

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 754.) Petition des Gemeindevorstands Heynold in Löbnitz und Genossen um Abänderung einiger Bestimmungen wegen der Hundesteuer.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 755.) Petition des pensionirten Gerichtswachtmeisters Reinberg in Tharandt um Erhöhung der Pensionen früherer Staatsbeamten.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 756.) Anschließerkklärung des Gewerbevereins zu Schandau an die Petition des Eisenbahncomités zu Sebnitz, die Ausführung der Bahnlinie Krippen-Schandau-Sebnitz zc. betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 757.) Der pädagogische Verein zu Zittau übersendet eine Anzahl Druckeremplare: Bemerkungen zu dem Entwurfe eines Volksschulgesetzes für das Königreich Sachsen.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Exemplare sind vertheilt.

(Nr. 758.) Der Stadtverordnetenvorsteher Dr. Georgi in Leipzig übersendet Abschrift eines Protokolls über die Verhandlungen des dasigen Stadtverordnetencollegiums in Bezug auf die Leipziger Casernirungsfrage.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 759.) Eine Anzahl Druckeremplare einer Petition des Gerichtsamtmanns Hahn in Stolpen und Genossen, die Centralstelle für die südlaufigen und Pirna-Fischbacher Eisenbahn bei Stolpen betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Exemplare sind vertheilt.

(Nr. 760.) Zwölf Druckeremplare eines Artikels der Redaction der Grenzboten, die Denkschrift des sächsischen Cultusministeriums gegen die Grenzboten bezüglich des neuen sächsischen Schulgesetzentwurfs betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Die Exemplare liegen in der Kanzlei aus.

(Nr. 761.) Herr Abg. Päßler bittet um Urlaub für den 4. und 5. März wegen dringender Geschäfte.

Präsident Dr. Schaffrath: Die Kammer ertheilt diesen Urlaub? — Einstimmig.

(Nr. 762.) Anschließerkklärung des Gemeindevorstands Behner in Langwolmsdorf und Genossen an die Petition der Gemeindevertreter der Gerichtsämter Stolpen, Neu-

stadt zc., die neuen Gemeindeordnungen und Behördenorganisation betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die erste Deputation.

(Nr. 763.) Gesuch der Gemeinden Fischbach, Arnsdorf zc. um Erhaltung der Bahnstation Fischbach.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt: der Herr Abg. Dr. Schubert wegen dringender Geschäfte, ferner der Herr Abg. von Hausen wegen Deputationsarbeiten, der Herr Abg. Sünnerhauf wegen Familienangelegenheiten und der Herr Abg. Mannsfeld für heute und morgen wegen dringender Geschäfte.

Der Gegenstand unserer heutigen Tagesordnung ist der Bericht der außerordentlichen Deputation für das Volksschulgesetz über das königl. Decret, den Entwurf eines Volksschulgesetzes für das Königreich Sachsen betreffend.

Das betreffende königl. Decret lautet:

Se. Königliche Majestät lassen den getreuen Ständen hierbei den Entwurf eines Volksschulgesetzes für das Königreich Sachsen nebst dazu gehörigen Motiven zur verfassungsmäßigen Berathung zugehen und sehen deren Erklärung darauf in Huld und Gnaden entgegen.

Dresden, am 8. December 1871.

Johann.

(L. S.) Dr. Karl Friedrich von Gerber.

Entwurf

eines Volksschulgesetzes für das Königreich Sachsen.

Wir, Johann, von Gottes Gnaden König von Sachsen zc. zc. haben mehrfache Veränderungen in der Einrichtung des Volksschulwesens für nothwendig erachtet und verordnen, unter Zustimmung Unserer getreuen Stände, wie folgt:

I. Allgemeine Bestimmungen.

§ 1.

Aufgabe der Volksschule.

Die Volksschule hat die Aufgabe, der Jugend durch Unterricht, Übung und Erziehung die Grundlagen sittlich-religiöser Bildung und die für das bürgerliche Leben nöthigen allgemeinen Kenntnisse und Fertigkeiten zu gewähren.

§ 2.

Unterrichtsgegenstände.

Wesentliche Gegenstände des Unterrichts der Volksschule sind:

Religions- und Sittenlehre, deutsche Sprache mit Lesen und Schreiben, Rechnen, Formenlehre, Geschichte, Erdkunde, Naturgeschichte und Naturlehre, Gesang, Zeich-